

Alfred Graf
7261 Simmozheim
Steigstr. 20

30. März 1968

Liebe Schützenfreunde!

Leider ist es mir nicht möglich, an der heutigen Versammlung teilzunehmen, da ich vom Deutschen Tierschutzbund für 2 Tage nach Wiesbaden eingeladen wurde.

Gesinnungszwang im Schützenverein

In der Gemeinde Simmozheim, Kreis Calw, hat sich ein unglaublicher, an böse Zeiten erinnernder Vorgang zugetragen: Der Ausschuß des dortigen Schützenvereins forderte seinen ersten Vorsitzenden, Herrn Alfred Graf, auf, entweder seine Landtagskandidatur für die DL oder aber den Vorsitz des Vereins niederzulegen.

Im Protokoll der Sitzung, die zu dem Beschluß führte, wird dem DL-Kandidaten des Kreises Calw bescheinigt, „daß er sich für die Belange des Vereins und in seiner Art als Mensch loyal und gerecht und korrekt verhalten“ habe. Dennoch forderte man ihn mit fünf Stimmen bei einer Enthaltung auf, „selbst die Konsequenzen zu ziehen“.

Man muß sich fragen: Wissen die Ausschußmitglieder des Simmozheimer Schützenvereins, daß sie einen Gesinnungsterror ausüben, der dem Inhalt und Geist des Grundgesetzes zuwiderläuft? Es ist zu hoffen, daß die Mitglieder des Schützenvereins in Simmozheim demokratischer denken als ihr Ausschuß!

Es ist mir sicherlich erspart, viele Worte zu machen, da der nebenstehende, in einer Stuttgarter Zeitung erschienene Artikel dies wohl besser tut.

Und nun, meine Freunde, glaube ich, dass es für Sie besser ist, wenn Sie für Ihre Entscheidungen, die Sie am heutigen Abend treffen müssen, vollkommen frei sind.

Ich erkläre deshalb mit dem heutigen Tag (30.3.68) meinen Austritt aus dem Schützenverein Simmozheim.

Die offizielle Austrittserklärung folgt per Einschreiben nach.

Für das Wohlergehen des Schützenvereins Simmozheim wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.

Alfred Graf

PS Selbstverständlich wird mein Beitrag für 1968 noch voll bezahlt.